



**Geschäftsführung
Ausschuss Kunst und Kultur**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23657
Fax : (0221) 221-24141
E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 25.03.2011

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Kunst und Kultur vom 22.03.2011**

öffentlich

**6.2 Offene Bücherschränke in Köln
2491/2010**

Beigeordneter Prof. Quander zeigt auf, dass das Kulturdezernat bezüglich des Projektes Bedenken gehabt habe, weil diese Bücherschränke offen und nicht kontrollierbar seien. Außerdem könne indiziertes Schriftgut dort eingestellt werden, weil es keine Lektorierung gebe. Deswegen befinde sich auf Seite 4 der Vorlage die Feststellung, dass die Verantwortliche im Rechtssinne, die Bürgerstiftung Köln/Eselsohr, als Eigentümerin dafür Sorge zu tragen habe, dass die Bücherschränke verkehrssicher aufgestellt werden, diese regelmäßig aber auch nach Bedarf gereinigt werden und keine politisch extremistischen oder pornographischen Inhalte aufweisen. Er betont nochmals, dass die Bürgerstiftung rechtlich dafür verantwortlich sei und macht deutlich, dass die StadtBibliothek diese Bücherschränke nicht betreuen könne.

RM von Bülow begrüßt das Projekt und schlägt vor, dass die Ausgestaltung und die Aufstellungsorte durch die Bezirksvertretungen entschieden werden.

Bürgermeisterin Scho-Antwerpes fragt, nach welchem Auswahlprinzip die Standorte entstanden seien. Ihr fehle beispielweise der Stadtteil Chorweiler.

Beigeordneter Prof. Quander weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage von Dezernat VI stamme. Er verstehe es so, dass die Bürgerstiftung die Standorte vorgeschlagen habe.

Herr Gabel ergänzt, dass Porz ebenfalls fehle und fragt nach den Gründen.

Vorsitzende Dr. Bürgermeister hält das Projekt für begrüßenswert, weil es dazu beiträgt, dass Bücher und Lesen in die Öffentlichkeit gebracht werden. Es mache durchaus Sinn, dass der Ort der Aufstellung in den Bezirksvertretungen entschieden werde. Sie regt an, die Stadtteile Chorweiler und Porz mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dem Antrag der Bürgerstiftung Köln vom 05.06.2010 stattzugeben, um im öffentlichen Raum der Stadt Köln insgesamt 24 „Offene Bücherschränke“ aufzustellen (s. Anlagen Nr. 1 - 3). Die im Antrag genannten Standorte verstehen sich als Standortbereiche. Der exakte spätere Aufstellungsort wird im Vorfeld der jeweils einzeln zu erteilenden Genehmigung bestimmt. Die Genehmigung sollte probeweise für ein Jahr erfolgen. Nach einem Jahr sollte nach Auswertung eines Erfahrungsberichtes über eine endgültige Genehmigung entschieden werden. Mit Rücksicht auf das übergeordnete Ziel der Strukturierung des öffentlichen Raumes versteht der Stadtentwicklungsausschuss die beantragten und noch nicht privat realisierten Standorte in Bezug auf die hier in Rede stehende Initiative für das gesamte Kölner Stadtgebiet als maximale Auslastung. Davon unberührt bleiben Planungen anderer Initiativen in den Stadtbezirken wie z. B. die Initiative Sozialraumkoordination Humboldt/Gremberg/Kalk.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.